



Michael Wallner

BLUTHERZ

cbt 2009 ♣ 312 Seiten ♣ 15,95 ♣ ab 14

Nach *Die Zeit des Skorpions* schreibt Michael Wallner, der vor allem mit seinem Roman *April in Paris* die Literaturkritik begeisterte, seinen zweiten Jugendroman und eröffnet damit eine neue Reihe um die Menschenfrau Samantha und die beiden Vampirbrüder Taddeusz, genannt Teddie, und Richard, genannt Dickie. Obwohl die Handlung zunächst an Bücher der Erfolgsautorinnen Stephenie Meyer oder Lisa J. Smith erinnert, muss man dem Autor doch attestieren, dass er neue Wege beschreitet und nicht nur eine ungleiche Liebesgeschichte zwischen einer Frau und Vampiren schreibt.

Doch kurz zum Inhalt des Romans: Im Mittelpunkt steht die 17-jährige Samantha, die aus einem schottischen Dorf nach London gekommen ist. Sie erlernt im Chelsea and Westminster Hospital, in dem ihre Tante als leitende Stationschwester arbeitet, den Beruf der Krankenschwester. Ihr Leben in Schottland ist bisher eintönig verlaufen: Ihr Vater ist Vikar, ihre Mutter leidet seit ihrer Schwangerschaft an Depressionen und Samantha ist fast nach London geflohen, um dem tristen Alltag zu entkommen. Sie genießt das Großstadtleben, erkundet London und lernt eines Abends den geheimnisvollen Taddeusz Kórányi kennen. Sie ist fasziniert, verliebt sich schnell und doch ist sie überrascht als sie in seinem Haus als die zukünftige Braut eingeführt wird. Bereits nach der ersten Liebesnacht wird sie schwanger und muss erfahren, dass ihr Geliebter ein dunkles Geheimnis hat. Sein jüngerer Bruder Richard erzählt ihr, dass die Familie Kórányi dem Vampirgeschlecht entstammt und Samantha nach der Geburt verwandelt werden soll. Doch das Mädchen wehrt sich. Obwohl sie Taddeusz Kórányi zu lieben glaubt, flieht sie vor ihm und macht sie mit Richard auf die Suche nach ihrer Rettung. Zugleich erfährt Samantha ein dunkles Familiengeheimnis ...

Später, während ihrer Nachtschicht, saß sie schon wieder vor dem Computer. Sie hatte die Monitore der kritischen Patienten in Margrets Büro gut im Blick und konnte daneben ihre Suche fortsetzen. Im unstillen Licht der Bildschirme, allein in dem stillen Zimmer, tippte Sam die sechs Zeichen in die Tastatur, die ihr nicht aus dem Kopf gingen. Sie sah die Buchstaben in der Suchleiste aufscheinen und drückte auf Enter. Das Wort VAMPIR löste über sechs Millionen Einträge aus.

Michael Wallner hat einen düsteren Vampirroman geschrieben und nimmt zahlreiche Mythen auf, die er geschickt in die Handlung integriert. Lediglich die mitunter witzigen Dialoge wirken konstruiert und stören den ansonsten flüssigen Erzähltext.

Mit Samantha Halbrook hat er eine starke Frau entworfen, die sich gegen die Liebe zu einem Vampir wehrt und sich seiner Anziehungskraft entziehen kann. Auch wenn Taddeusz Kórányi sicherlich dem fast schon klischeehaften schönen Vampir entspricht, so bricht Wallner immer wieder mit Stereotypen. Richard, der jüngere Bruder und Samanthas Helfer, verweigert sich dem Vampirdasein und muss mit Blut zwangsernährt werden. Vampire werden hier nicht als die Guten entworfen, sondern sie verkörpern beide Seiten und Samantha ahnt es.

Der Roman liest sich flüssig und bietet all den Fans der Vampirromane spannende Unterhaltung mit interessanten Charakteren. Man darf auf die Fortsetzung gespannt sein, genug Potential bietet sich.

Jana Mikota